



# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

48. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Dezember 1994

Nummer 84

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005 790	11. 11. 1994	Verordnung über die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen . . . . .	1072
216	19. 11. 1994	Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung Großer kreisangehöriger Städte und Mittlerer kreisangehöriger Städte zu örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe . . . .	1072
2251	9. 12. 1994	Siebte Verordnung über die Zuordnung von Übertragungskapazitäten - 7. FrequenzVO - . . . . .	1076

216

**Sechste Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die Bestimmung  
Großer kreisangehöriger Städte  
und Mittlerer kreisangehöriger Städte  
zu örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe  
Vom 19. November 1994**

Aufgrund des § 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – AG-KJHG – vom 12. Dezember 1990 (GV. NW. S. 664) wird verordnet:

**Artikel I**

In § 1 der Verordnung über die Bestimmung Großer kreisangehöriger Städte und Mittlerer kreisangehöriger Städte zu örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe vom 8. November 1991 (GV. NW. S. 553), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Juli 1994 (GV. NW. S. 544), wird das Wort „Gummersbach,“ gestrichen.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. November 1994

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Franz Müntefering

– GV. NW. 1994 S. 1072.

2005

790

**Verordnung  
über die Einteilung der Forstamtsbezirke  
im Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 11. November 1994

Aufgrund des § 58 Abs. 1 des Landesforstgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz – LFoG –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. April 1980 (GV. NW. S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 1994 (GV. NW. S. 418), wird nach Beratung mit dem Landtagsausschuß für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz verordnet:

**§ 1**

**Anlage** Das Land Nordrhein-Westfalen wird nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung in Forstamtsbezirke eingeteilt.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1995 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Einteilung der Forstamtsbezirke im Lande Nordrhein-Westfalen vom 1. Juni 1976 (GV. NW. S. 230) außer Kraft.

Düsseldorf, den 11. November 1994

Der Minister für Umwelt,  
Raumordnung und Landwirtschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Klaus Matthiesen

Lfd. Nr. des Forst- amts- bezirks	Bezirk	Staatl. Forstamt (Staat.) oder Forstamt der Landwirtschaftskammer (Lwk)
1	2	3
	<b>Bereich der Höheren Forstbehörde Bonn Rheinland</b>	
01	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Kleve.	Staat
02	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Oberhausen und Duisburg; den Kreis Wesel	Staat
03	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Monchengladbach und Krefeld; die Kreise Viersen und Neuss.	Lwk
04	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Essen, Mülheim/Ruhr, Düsseldorf, Remscheid, Solingen und Wuppertal; den Kreis Mettmann.	Lwk
05	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Aachen. aus dem Kreis Aachen die Städte Baesweiler, Herzogenrath, Aisdorf, Würselen, Eschweiler; aus dem Kreis Düren die Städte Linnich, Jülich und Düren sowie die Gemeinden Tilz, Aldenhoven, Inden, Niederzier, Merzenich, Nörvenich und Vettweiß; den Kreis Heinsberg.	Lwk
06	Der Bezirk umfaßt Aus dem Kreis Aachen die Städte Stolberg und Monschau sowie die Gemeinden Roetgen und Simmerath. aus dem Kreis Düren die Städte Nideggen und Heimbach sowie die Gemeinden Hürtgenwald, Kreuzau und Langerwehe	Staat
07	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Leverkusen und Köln; den Rheinisch-Bergischen Kreis	Staat

08	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Oberbergischen Kreis die Städte Hückeswagen, Radevormwald und Wipperfürth sowie die Gemeinden Engelskirchen, Lindlar und Marienheide.	Lwk
09	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Euskirchen die Stadt Schieiden sowie die Gemeinden Blankenheim, Helenthal, Kall, Dahlem und Nettersheim.	Staat
10	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Euskirchen die Städte Zölpich, Euskirchen, Mechernich und Bad Münstereifel sowie die Gemeinde Weilerswist.	Lwk
11	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Bonn; aus dem Rhein-Sieg Kreis die Städte Rheinbach, Meckenheim und Bornheim sowie die Gemeinden, Swisttal, Alfter und Wachtberg; den Erftkreis.	Staat
12	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Städte Troisdorf, Siegburg, Königswinter, Niederkassel, Lohmar, Sankt Augustin, Hennef (Sieg) und Bad Honnef sowie die Gemeinden Ruppichterath, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Eitorf und Windeck.	Staat
13	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Oberbergischen Kreis die Städte Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl und Waldbröl sowie die Gemeinden Nümbrecht, Morsbach und Reichshof.	Lwk
	<b>Bereich der Höheren Forstbehörde Münster Westfalen-Lippe</b>	
14	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Siegen die Städte Freudenberg und Siegen sowie die Gemeinden Neunkirchen, Wilnsdorf und Burbach.	Lwk
15	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Siegen die Städte Kreuztal, Hilchenbach, Bad Laasphe und Bad Berleburg sowie die Gemeinden Netphen und Erndtebrück.	Staat
16	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Hochsauerlandkreis die Städte Schmallenberg, Winterberg, Hallenberg und Medebach.	Lwk

17	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Olpe die Stadt Attendorn sowie die Gemeinde Finnentrop; aus dem Märkischen Kreis die Städte Meinerzhagen und Plettenberg sowie die Gemeinde Herscheid.	Staat
18	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Kreis Olpe die Städte Drolshagen, Olpe und Lennestadt sowie die Gemeinden Wenden und Kirchhundem.	Lwk
19	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Märkischen Kreis die Städte Altena, Balve, Halver, Hemer, Iserlohn, Kierspe, Lüdenscheid, Menden (Sauerland), Neuenrade und Werdohl sowie die Gemeinden Nachrodt-Wiblingwerde und Schalksmühle.	Lwk
20	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Hochsauerlandkreis die Städte Arnsberg und Sundern (Sauerland).	Staat
21	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Hochsauerlandkreis die Stadt Meschede sowie die Gemeinde Eslohe (Sauerland).	Lwk
22	Der Bezirk umfaßt: Aus dem Hochsauerlandkreis die Städte Olsberg, Briton und Marsberg sowie die Gemeinde Bestwig.	Lwk
23	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Soest.	Lwk
24	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Dortmund, Hamm und Hagen; den Kreis Unna.	Lwk
25	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Bochum und Herne; den Ennepe-Ruhr-Kreis.	Lwk
26	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreien Städte Bottrop und Gelsenkirchen; den Kreis Recklinghausen.	Lwk
27	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Borken.	Lwk
28	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Münster; den Kreis Coesfeld	Lwk
29	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Steinfurt.	Lwk

30	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Warendorf.	Lwk
31	Der Bezirk umfaßt: Die kreisfreie Stadt Bielefeld; den Kreis Gütersloh.	Lwk
32	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Paderborn.	Staat
33	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Höxter.	Staat
34	Der Bezirk umfaßt: Den Kreis Lippe.	Lwk
35	Der Bezirk umfaßt: Die Kreise Herford und Minden-Lübbecke.	Staat

- GV. NW. 1994 S. 1072.

2251

**Siebte Verordnung  
über die Zuordnung von  
Übertragungskapazitäten  
- 7. FrequenzVO -  
Vom 9. Dezember 1994**

Aufgrund § 3 Abs. 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 172), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1994 (GV. NW. S. 888), in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 9 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) und Artikel 5 Abs. 2 des 5. Rundfunkänderungsgesetzes vom 22. September 1992 (GV. NW. S. 348), wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Landtags verordnet:

## § 1

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR) zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt von... auf...	max. effektive Antennenhöhe in m von... auf...	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung) von... auf...
Arnsberg	106,5	von 100 auf 250	von 78 auf 108	von ND auf D
Olsberg	96,2	von 200 auf 400	276	D
Schmallenberg	88,1	von 50 auf 200	283	D

## § 2

Die nach Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazität an die LfR zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Siegen	91,8	200	149	ND

## § 3

Die nach § 3 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des Gesetzes über den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 158) erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten zur programmlichen Nutzung für Hörfunk durch den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR) wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Köln	91,8	3000	82	D
Siegen	88,2	500	127	ND
Siegen	88,4	500	127	ND

## § 4

Die nach Artikel 2 Abs. 6 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) erfolgte Zu-

ordnung folgender Übertragungskapazität zur programmlichen Nutzung für Hörfunk durch den WDR wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Nordhelle	102,7	35000	481	D

#### § 5

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch einen Veranstalter nach dem LRG NW der LfR zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Siegen	88,2	500	127	ND

#### § 6

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem WDR zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Ederkopf	107,2	15000	413	ND
Hohe Warte	91,8	10000	233	D
Siegen	91,8	200	149	ND
Siegen	98,4	1000	127	D

#### § 7

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem Deutschlandradio zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Nordhelle	102,7	35000	481	D

#### § 8

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Dezember 1994

(L. S.) Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident  
Johannes Rau

- GV. NW. 1994 S. 1076.

**Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM**  
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für  
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/235 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf  
Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug  
müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.  
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**

**Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf**

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher  
Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst  
innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.  
Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf  
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf  
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359